



⌚ Die Chance, beim Deutschen Fernsehpreis 2013 die Stars und Sternchen zu stylen, bekommen nur wenige Topstylisten. Das Team um **Brigitte Wildangel-Wehn** aus Lindlar zum Beispiel. Um auf dem Roten Teppich und vor der Kamera zu glänzen, begaben sich Schauspielerinnen wie **Miriam Stein**, Anna Loos, Moderatorin Johanna Klum und viele andere in den Kölner MMC Studios in ihre Hände.



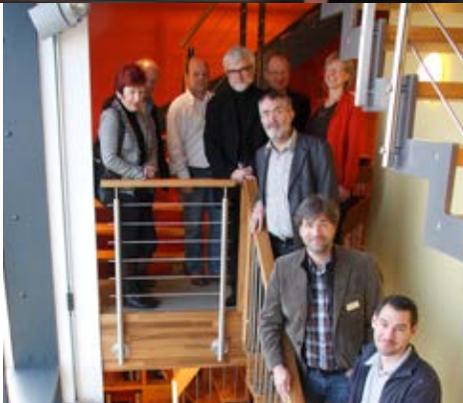
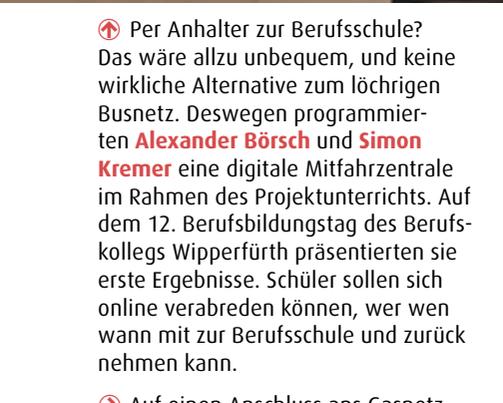
⌚ Im Bensberger UFO startete das Filmfestival „NAH-AUFNAHME“ mit dem Streifen „Salami Aleikum“ (Regie: Ali Samadi Ahadi): Mohsen, einen jungen Iraner, träumt „strickend“ davon, dass die Menschheit friedlich zusammenleben kann. **Guido Lohmar** (3.v.l.) moderierte die Gesprächsrunde zum Thema „Verständigung“. Unter den Gästen waren **Patrick Fels** von der Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus (5.v.l) und **Martina Siebenmorgen**, Integrationsbeirat (5.v.r.).

⌚ Weltenbummler **Gerd Rück** (l.) fehlten die Worte, aber seine Augen strahlten. Was **Elke Mück** und **Bernd Kierdorf** von den Labbese als Überraschung zu seinem 75. Geburtstag in der Aula des Schulzentrums Ahornweg servierten, war Spitze. Rück verteilte begeistert Bützjer an die „Lyskircher Mägde“, der „Bergische Jung“ Willibert Pauels hatte eine lebhaft Büttenrede im Gepäck. Rück ist für ihn die „Rheinische Ausgabe der Marx Brothers“.

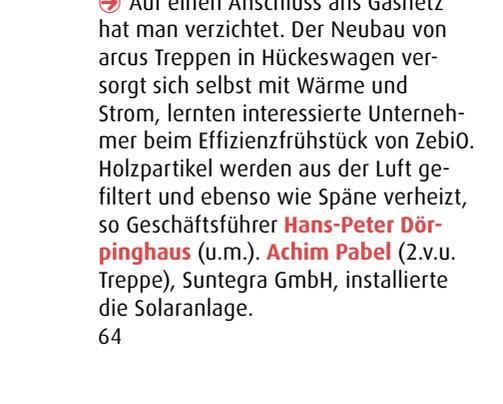


⌚ Dreidimensionale Bücher zum Aufklappen, mit Zieh- oder Drehmechanismen kennen viele noch aus Kindertagen. **Hans Hartung** aus Hattingen sammelt die sogenannten Pop-up Bücher seit 30 Jahren. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts waren Kinder die Zielgruppe, erklärte er zur Eröffnung der Pop-up-Ausstellung in der Papiermühle Alte Dombach in Bergisch Gladbach. Ihren Ursprung hatten sie um 1540 als astronomische Lehrmittel, um den Lauf der Planeten zur verdeutlichen.

⌚ „Eine seltene Gelegenheit, im Zentrum ein völlig neues Stadtgebiet zu entwickeln“, lobte Overaths Bürgermeister **Andreas Heider** den Investor des Overather Auenbogens **Michael Korthaus**. Vor laufenden Filmkameras übergab dieser ihm den Bauantrag für das 20 Mill.-Projekt. 93 Mitarbeiter der Volksbank Kürten-Odenthal fotografierte Olaf-Wull Nickel als Mega-Dankeschön der Mitarbeiter an den beliebten Vorstandsvorsitzenden Johannes Berens, der sich mit 63 Jahren in den verdienten Vorruhestand verabschiedete.



⌚ „Wir leben hier in einem El Dorado für Oldtimer“, sagt der Erfinder des „7. Sinn“, der Bergisch Gladbacher Journalist **Alfred Noell** (r.). Er hat den Fahrzeugen mit H-Kennzeichen, wie der 350 PS starken Corvette Stingray von **Rainer Eberhardt** (l.), ein Buch gewidmet: „Geliebtes Blech“, erschienen im Verlag von **Hans-Martin Heider** (2.v.l.). Mit seiner langjährigen Kollegin, **Angela Recino**, entdeckte er etwa die weltweit letzte Lancia Aprilia Barcetta. Marktwert: 2,7 Millionen Euro.



⌚ Per Anhalter zur Berufsschule? Das wäre allzu unbequem, und keine wirkliche Alternative zum löchrigen Busnetz. Deswegen programmierten **Alexander Börsch** und **Simon Kremer** eine digitale Mitfahrzentrale im Rahmen des Projektunterrichts. Auf dem 12. Berufsbildungstag des Berufskollegs Wipperfürth präsentierten sie erste Ergebnisse. Schüler sollen sich online verabreden können, wer wen wann mit zur Berufsschule und zurück nehmen kann.

⌚ Auf einen Anschluss ans Gasnetz hat man verzichtet. Der Neubau von arcus Treppen in Hückeswagen versorgt sich selbst mit Wärme und Strom, lernten interessierte Unternehmer beim Effizienzfrühstück von Zebio. Holzpartikel werden aus der Luft gefiltert und ebenso wie Späne verheizt, so Geschäftsführer **Hans-Peter Dörpinghaus** (u.m.). **Achim Pabel** (2.v.u. Treppe), Suntegra GmbH, installierte die Solaranlage.

⌚ Die Damen des Stricktreffs gelten zurecht als Gäste der ersten Stunde des neu eröffneten „Café Kupferberg“ in Wipperfürth-Kreuzberg. Sie trafen sich dort bereits, als der Raum im evangelischen Gemeindezentrum noch Baustelle war. „So ein Café ist etwas Besonderes für ein Dorf“, sagt **Monika Offermann** (3.v.l.), Initiatorin des ebenfalls jungen Stricktreffs an jedem dritten Dienstag im Monat.

⌚ Nahezu 100 Gäste der BMW Niederlassung Kaltenbach in Wipperfürth übten sich in Geduld, bis er endlich durch reichlich Trockennebel in den Verkaufsraum rollte: der neue vollelektrische BMW i3. „An der Ampel hängt der jeden Sportwagen ab“, prognostizierte Geschäftsführer **André Vogel**. Lautlos wohlgermerkt. Ein Hightechgerät passend zum neuen iPad-Air, nur etwas teuer. Dafür mit Hanf in den Türen und Olivenholz im Cockpit.